

## Nachruf

### 1) Gemeinderätin Gerda Gesek

Bgm. Mag. **Nagl**: Am Dienstag, dem 9. September 2014 ist Frau Gemeinderätin Gerda Gesek völlig unerwartet verstorben.

Frau Gemeinderätin Gerda Gesek wurde am 22. Juli 1943 als zweites Kind in Wien geboren. Aufgewachsen in Krieglach, besuchte sie dort die Volksschule. Die Haupt- und Handelsschule absolvierte sie in Mürzzuschlag. Im Jahre 1960 begann sie ihre berufliche Laufbahn als Vertragsbedienstete beim Bezirksgericht Mürzzuschlag. Nach erfolgter Ablegung der Kanzleiprüfung und der Grundbuchführerprüfung übernahm sie die Leitung der Exekutionsabteilung. Sie lernte den späteren Vater ihres einzigen Sohnes Christian, Dr. Helmut Bourkhard, kennen. 1970 wechselte Gerda Gesek zum Bezirksgericht für Zivilrechtssachen nach Graz und übernahm auch dort die Leitung der Exekutionsabteilung. Fünf Jahre später wurde ihr Sohn Christian geboren. Anfang der 80iger-Jahre legte sie die Bezirksanwaltsprüfung ab und gehörte in der Folge zum Dienststand der Staatsanwaltschaft Graz. In dieser Zeit war sie beim Bezirksgericht für Strafsachen als „staatsanwaltliche Funktionärin“ tätig. Während ihrer Tätigkeit im öffentlichen Dienst besuchte sie die Gewerkschaftsschule und übte die Funktion der Sozialreferentin in der FCG und in der Gewerkschaft öffentlicher Dienst aus. Verschiedene Funktionen, wie zum Beispiel als Frauenvorsitzende der FCG der Gewerkschaft öffentlicher Dienst, Vorstandsmitglied der Landesexekutive der GÖD in der Steiermark und als Vorstandsmitglied des Dr.-Karl-Kummer-Institutes für Sozialpolitik, folgten.

Vor 32 Jahren lernte sie ihren Lebensgefährten Johann Kirchmayer kennen. Er war ihr großer Rückhalt und Stütze.

Am 7. März 1983, also vor 31 ½ Jahren, zog Gerda Gesek als ÖAAB-Obfrau von Eggenberg in dieses Gremium, in dieses Organ, in den Gemeinderat ein.

Frau Gerda Gesek war eine ganz besondere Politikerin. Das Gemeinsame um der Gemeinschaft willen und um unser Graz willen zu suchen, war zentraler Bestandteil ihres Handelns.

Geseks politische Anlagen galten zu Beginn vor allem den Pflichtschulen und deren Ausstattungen sowie den Gemeindewohnungen. In den letzten Jahren engagierte sie sich vor allem für die Seniorenbetreuung, darunter auch die Geriatrischen Gesundheitszentren und die Heimgartenvereine. Ihr Heimatbezirk Eggenberg war ihr immer ein Herzensanliegen. Täglich war sie in den Seniorenheimen unterwegs, um alleinstehenden MitbürgerInnen zu gratulieren oder sie zu besuchen. Als engagierte Christin war sie in ihrer Heimatpfarre Schutzengel aktiv. Gerda Gesek war stets bemüht, die Sorgen und Anliegen der Menschen anzuhören und kämpfte hartnäckig, um diese auch durchzusetzen.

Wir verlieren mit ihr nicht nur eine gute Politikerin, sondern auch einen äußerst liebenswerten Menschen.

Die Stadt Graz wird der Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und ich möchte mich auch namens meiner Fraktion, namens der Familie, aber auch persönlich, für die große Anteilnahme, auch am gestrigen Begräbnis, bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken.